

# Offene Hilfen für offene Schulabgänger

*Freiwilliges Soziales Jahr bei der Lebenshilfe – Absolventinnen berichten*

**Sinsheim.** (abc) Die aktuellen Abschlussjahrgänge der Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien standen aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen des Unterrichts gehörig unter Stress. Damit es hiermit in Ausbildung oder Studium nicht sofort weitergeht, denkt der eine oder andere bestimmt über eine kurze Auszeit nach. Eine Möglichkeit, diese sinnvoll zu verbringen, ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), das unter anderem im Rahmen der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Sinsheim absolviert werden kann.

„Die Offenen Hilfen bieten sowohl Aktivitäten zur Freizeitgestaltung als auch Ferienbetreuungen und Freizeiten für Menschen mit Behinderung an“, beschreibt Geschäftsführer Roland Bauer

das Projekt, an dem während der zurückliegenden zwölf Monate auch zwei FSJ-Kräfte mitgearbeitet haben. „Ein Jahr lang sammelten wir praktische Erfahrungen bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung und hatten viel Spaß dabei“, fasst Pauline Pfister, eine von ihnen, zusammen. „Während den Angeboten bei den In- und Outdoor-Aktivitäten konnten wir jeden einzelnen vom Team und natürlich auch den Teilnehmern kennenlernen“, ergänzt ihre Kollegin Elina Woltmann.

Besonders schön fanden beide das lockere und entspannte Arbeitsverhältnis. Höhepunkte waren der Faschingsball in Kirchardt, für den sie mit einer Gruppe von Teilnehmern einen Tanz einstudiert hatten, sowie die Treffs im Winter, bei

denen verschiedene Weihnachtsmärkte besucht worden sind. „Und natürlich bleiben noch unzählige weitere Treffs für immer in unserer Erinnerung. Dazu zählen vor allem auch persönliche kleine Momente mit den Teilnehmern, in denen viel gelacht und auch mal herumgealbert wurde“, blickt Pfister zurück. „Auch bei der Planung und Vorbereitung hatten wir die Freiheit, uns kreativ mit einzubringen und Verantwortung zu übernehmen“, ergänzt Woltmann. Alles in allem hat das Duo nicht nur Einblick in den sozialen Bereich erhalten, sondern auch wichtige Dinge fürs weitere Leben dazugelernt.

Nun schaffen die beiden jungen Frauen Platz für künftige FSJ-Kräfte, denen sie ähnlich gute Erfahrungen wünschen.



Viele Eindrücke gab es im Freiwilligen Sozialen Jahr. Fotos: privat



Ausflüge zählten zu den beliebtesten Unternehmungen der jungen Leute.